



## 2013 - Der Watzmann ruft (Manfred Tauchen, Wolfgang Ambros)

### Darsteller:

Der Bauer - Hermann Hiemer  
Der Bua & Zweiter Knecht - Nico Foltin  
Die Gailtalerin & Erster Knecht - Gerd Niedermayer  
1. Magd & Tänzerin & St.Hubertus - Sabine Weidinger  
2. Magd & Tänzerin - Barbara Nowak  
3. Magd & Tänzerin - Sabine Huber  
Bursche - Robert Schütt  
Bursche - Alex Neubauer  
Bursche - Martin Niedermeier  
Wildkräuter Scherzbube - Wolfgang Reinl  
Wildkräuter Scherzbube - Fritz Butscher  
Conferencier - Balthasar Geidobler

### Musik: Bitter Lemon

Gesang/Gitarre/Ziach & Erzähler - Da Fellner  
Gitarre - Martin Matschge Böhm  
Keyboard - Charly Huber  
Baß - Chris Weigang  
Schlagzeug - Hans Hirl

### Regie: Peter Nowak , Martin Niedermeier

Bühnenbild: Sebastian Huber  
Bühnenbau: Peter Nowak, Robert Schütt u.a.  
Licht & Technik: Kirstin & Matthias Reinl, Sebastian Maier  
Maske: Marianne Sabo  
Frisuren: Susanne Loferer  
Kostüme & Souffleuse Erna Reinl

### Aufführungstermine:

02.03.2013 - Künstlerhof Rosenheim  
08.03.2013 - Künstlerhof Rosenheim  
09.03.2013 - Künstlerhof Rosenheim  
15.03.2013 - Künstlerhof Rosenheim  
16.03.2013 - Künstlerhof Rosenheim  
22.03.2013 - Künstlerhof Rosenheim  
23.03.2013 - Künstlerhof Rosenheim  
17.03.2013 - Künstlerhof Rosenheim



Jahrzehnte ist es her, daß Wolfgang Ambros, Joschi Prokopetz und Manfred Tauchen ihr Stück, ein „Rustikal in fünf Akten und drei Zugaben“, als Frühwerk des Alpenrock geschaffen haben.

Die nicht ganz ernst gemeinte Handlung beschreibt das Schicksal eines Bergbauerns, seinen Sohnes, seiner Knechte und Mägde. Auf den Menschen lastet eine "unheimliche, nicht greifbare Furcht" vor dem Berg. Der Berg lockt sie, ihn zu besteigen, es ist so "als ob er sie manchmal rufen würde". Doch wer den Verlockungen erliegt, läuft Gefahr sein Leben zu verlieren, denn "der Berg, der kennt kei Einsehn net". Auch der Sohn des Bauerns, der "Bua", vernimmt den Ruf. Zusätzlich trifft er die Gailtalerin, die ihm sexuelle Versprechungen macht für den Fall, dass er den Berg für sie bezwingen werde. Und so kommt es, dass der Sohn "aufi" geht und dabei abstürzt.

Bei den Aufführungen wird hier noch zusätzliche Handlung angehängt: Der Vater kehrt lebend vom Berg zurück und heiratet die Gailtalerin. Zusammen verwandeln sie den Bauernhof mit Krediten in ein riesiges Skizentrum. Der Bauer ist jetzt zwar frei vom Watzmann, doch dafür in den Fängen der Bank.